

22.02.2018

Kleine Anfrage 821

des Abgeordneten Serdar Yüksel SPD

Werden die Kommunen mit dem Nichtraucherschutz alleine gelassen?

In jüngerer Vergangenheit sind wiederholt Fälle bekannt geworden, in denen das Nichtraucherschutzgesetz massiv missachtet wurde. Wiederholte Kontrollen auf kommunaler Ebene zeigen, dass insbesondere in sogenannten Shisha-Cafés erhebliche Defizite bei der Einhaltung des Nichtraucherschutzgesetzes bestehen. Laut Medienberichten wurden im Januar beispielsweise sechs Verstöße gegen das Nichtraucherschutzgesetz bei der Kontrolle von elf Cafés in Bochum festgestellt, obwohl entsprechende Kontrollen bereits im Vorjahr durchgeführt wurden. Auch in Dortmund wurden im gleichen Monat bei der Kontrolle von elf Cafés ähnlich gravierende Verstöße festgestellt. Zudem wurden Fälle bekannt, bei denen Jugendliche schwere Kohlenmonoxid-Vergiftungen erlitten haben. Laut Ärztekammer Nordrhein wurden allein am Universitätsklinikum Düsseldorf im Jahr 2017 circa 40 Raucher von Wasserpfeifen mit einer Vergiftung behandelt. Die Ärztekammer Nordrhein fordert von der Landesregierung deshalb, Kohlenmonoxid-Melder zur Pflicht in sogenannten Shisha-Cafés zu machen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Zahlen sind dem Ministerium bezüglich der Anzahl an Verstößen gegen das Nichtraucherschutzgesetz aus den letzten Jahren bekannt?
2. Gibt es diesbezüglich spezifische Zahlen zu den Kontrollen in Shisha-Cafés?
3. Sind Maßnahmen (gegebenenfalls konkret bei der Kontrolle von Shisha-Cafés) seitens der Landesregierung geplant, um die Kommunen bei der Durchsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes zu unterstützen?
4. Wie schätzt die Landesregierung die Forderung der Ärztekammer Nordrhein ein, Kohlenmonoxid-Melder zur Pflicht in Shisha-Cafés zu machen?
5. Wie schätzt die Landesregierung vor dem Hintergrund der zahlreichen Verstöße die Schadstoffbelastung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Shisha-Cafés ein?

Serdar Yüksel

Datum des Originals: 21.02.2018/Ausgegeben: 23.02.2018